

## Stadt Braunschweig

### Stellungnahme der Verwaltung

|  |   |                          |
|--|---|--------------------------|
|  | <i>Fachbereich/Referat</i><br>Fachbereich<br>66 | <i>Nummer</i><br>8504/12 |
| zur Anfrage Nr. 1706/12<br>d. Frau/Herrn/Fraktion<br>Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 25. Apr. 2012 | Datum<br>02.05.2012                             |                          |
|  | Genehmigung                                     |                          |
| Überschrift<br>Haltepunkt Weststadt/Broitzem   | Dezernenten<br>Dez. III                         |                          |
| Verteiler<br>Rat   | Sitzungstermin<br>08. Mai. 2012                 | 3.3                      |

Seit langer Zeit wird immer wieder die Schaffung einer Umsteigemöglichkeit von der Bahn auf die Stadtbahn im Bereich Weststadt/Broitzem diskutiert. Zuletzt ist dieses Thema auch im Regionalbahnkonzept 2014+ des Zweckverbands Großraum Braunschweig aufgegriffen worden. In einer Presseinformation des ZGB vom 9.2.2011 heißt es dazu:

*„Noch geprüft wird, ob ein neuer Haltepunkt im Westen an der Kursbuchstrecke 310 (Braunschweig - Hannover) an der Kreuzung mit der Stadtbahn an der Donaustraße angelegt werden kann. Die Realisierbarkeit eines Haltepunktes an dieser Stelle muss noch festgestellt werden.“*

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der Sachstand hinsichtlich der Planung und Umsetzung des Vorhabens, den Schienengebundenen Personennahverkehr im Bereich Weststadt/Broitzem mit der Stadtbahn zu verknüpfen?
2. Welche Variante der Gestaltung dieses Verknüpfungspunktes (direkt an der Donaustraße oder alter Bahnhof Broitzem) favorisiert die Verwaltung und wie begründet sie diese Haltung?
3. Wie lautet der Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahme?

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Nachdem das RegioStadtBahn-Konzept mit einer Führung von RegioStadtBahnen mitten durch die Stadt derzeit nicht weiter verfolgt werden kann, sollen der Zugang und die Umsteigemöglichkeiten zu den Regionalzügen - neben dem Hauptbahnhof - durch vier Verknüpfungspunkte im Stadtgebiet verbessert werden. Für das westliche Stadtgebiet hat die Stadt dem Zweckverband Großraum Braunschweig einen Haltepunkt Braunschweig-West an der Donaustraße südlich der Friedrich-Seele-Straße zur Aufnahme in das „Regionalbahnkonzept 2014+“ vorgeschlagen. Reisende aus den westlichen Stadtbezirken könnten sich beispielsweise bei einer Fahrt Richtung Hannover/Hildesheim den „Umweg“ über den Hauptbahnhof ersparen.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Zu 1.: Der Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) hat mit der DB Station & Service mehrere Arbeitspakete vereinbart. Der Haltepunkt Braunschweig-West gehört zu ei-

nem dieser Arbeitspakete. Ziel ist es, voraussichtlich Ende 2012 Vorplanungen erarbeitet zu haben. DB Station & Service fehlen derzeit allerdings Planungskapazitäten, weil diese durch das Programm „Niedersachsen ist am Zug“ weitestgehend schon gebunden sind. Der ZGB beabsichtigt daher, eigene Planungsaufträge zu vergeben.

Zu 2.: Die derzeit laufenden Planungen beziehen sich auf einen Haltepunkt-Standort an der Brücke Donaustraße südlich der Friedrich-Seele-Straße. Dieser Standort wurde gewählt, weil der zukünftige Bahnhof eine Umsteige Verbindung zur dort verkehrenden Stadtbahn hätte und zum anderen, weil dort Flächen für einen möglichen Park & Ride-Platz zur Verfügung stehen. Diese Flächen wurden im Bebauungsplan Friedrich-Seele-Straße Südwest (WI 73), den der Rat im Jahr 1992 beschlossen hat, reserviert.

Die Verknüpfung mit der Stadtbahn erhöht die Erschließungswirkung gegenüber einem Halt am alten Bahnhof Broitzem deutlich und führt zu einer stärkeren Nutzung.

Zu 3.: Ein Zeitpunkt für die Fertigstellung des geplanten Bahnhofes kann noch nicht genannt werden.

I. V.

gez.

Leuer